



ABSCHLUSSBERICHT

3 MONATE DOGWATCHER IN GUNTRAMSDORF

01.09.2016 - 30.11.2016

DogWatcher OG

09.03.2017

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort.....	Seite 1
1.1	Projektbeschreibung	Seite 1
1.2	Auftraggeber.....	Seite 1
1.3	Auftragnehmer	Seite 1
2.	Gemeinde Guntramsdorf in Zahlen.....	Seite 2
3.	Auswertung der DogWatcher-Einsätze.....	Seite 2
3.1	Einsätze	Seite 3
3.2	Hundesichtungen	Seite 3
3.3	Kontakte.....	Seite 4
3.4	Beschwerden.....	Seite 5
3.5	Wünsche	Seite 6
3.5.1	Hundenauslaufzone.....	Seite 6
3.5.2	Zusätzliche Sackerlspender gewünscht	Seite 7
3.5.3	Zusätzliche Mistkübel gewünscht	Seite 7
3.5.4	Schwimmmöglichkeit für Hunde.....	Seite 7
4.	Empfehlungen	Seite 8
4.1	Hundenauslaufzone	Seite 8
4.2	Schwimmmöglichkeit für Hunde	Seite 8
4.3	Information.....	Seite 8
4.4	Anlassbezogene DogWatcher-Einsätze	Seite 8
4.5	Sackerlspender und Mistkübel	Seite 8
4.6	Hundeführschein	Seite 9

1. Vorwort

1.1 Projektbeschreibung

Die Gemeinde Guntramsdorf hat sich initiiert durch die geschäftsführende Gemeinderätin für Umwelt und Energie Monika Hobek-Zimmermann (Die Grünen) entschlossen, die Probleme und Wünsche der Hundehalter detailliert zu erheben, um auf die Anforderungen und Bedürfnisse im Rahmen der Hundehaltung in Guntramsdorf noch besser eingehen zu können und somit das Angebot für die Hundehalter attraktiver gestalten zu können.

Da für die Bevölkerungsentwicklung für die Bezirke um Wien ein Wachstum von bis zu +30 Prozent prognostiziert wird, und daher auch mit einem Ansteigen der Hundehaltung zu rechnen ist, ist diese Maßnahme umso wichtiger, um auf die zu erwartende demographische Veränderung reagieren zu können.

Nach intensiven Vorgesprächen hat man sich für eine Zusammenarbeit mit der DogWatcher OG entschieden. In einer 3-monatigen Pilotphase wurden während der Außeneinsätze und bei einem Hundestammtisch Gespräche mit Hundehaltern geführt, um die Ist-Situation zu erheben.

1.2 Auftraggeber

Marktgemeinde Guntramsdorf
Rathaus Viertel 1/1
2353 Guntramsdorf

1.3 Auftragnehmer

DogWatcher OG
Spechtgasse 28
A 2340 Mödling

Tel.: +43-(0)664-20 22 935
E-Mail: office@dogwatcher.at

2. Gemeinde Guntramsdorf in Zahlen

Fläche	14,85 km ²
Bevölkerungsdichte	624 Einw. pro km ²
Bevölkerung ¹	9.264 Einwohner (8.967 Hauptwohnsitz)
Anzahl Haushalte ²	4.300
Anzahl Hundehalter ³	443
Anzahl gemeldeter Hunde ⁴	607 (davon 7 "Listenhunde")
Anzahl Sackerlspender ⁵	25 (siehe auch Google Maps)
Anzahl Mistkübel ⁶	159 (siehe auch Google Maps)
Hundeauslaufzonen	0

1. Quelle: Statistik Austria
2. Quelle: Statistik Austria
3. Quelle: Amt der NÖ Landesregierung. Stand November 2015
4. Quelle: Gemeinde Guntramsdorf. Stand Oktober 2016
5. Quelle: Gemeinde Guntramsdorf, Wirtschaftshof. Stand Oktober 2016
6. Quelle: Gemeinde Guntramsdorf, Wirtschaftshof. Stand Oktober 2016

3. Auswertung der DogWatcher-Einsätze

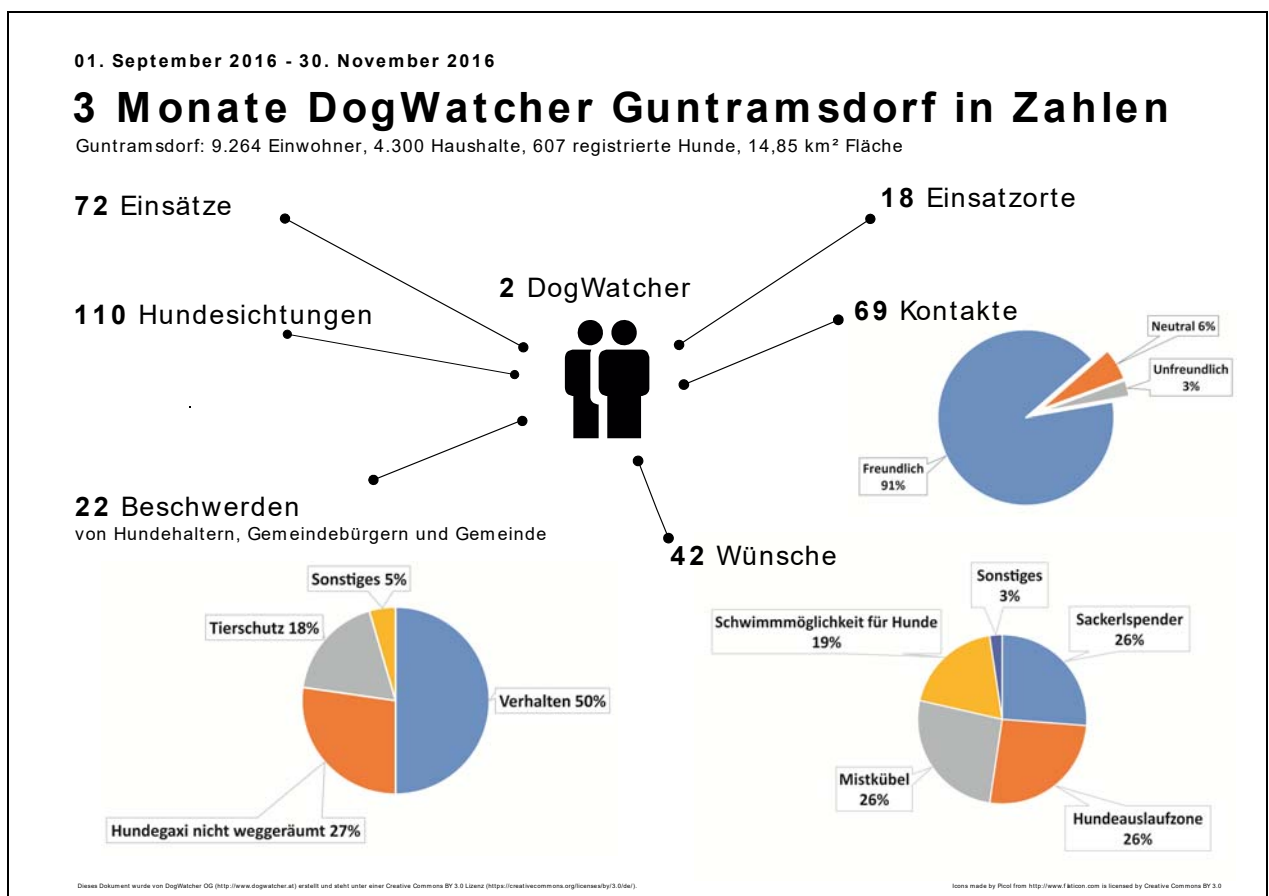


Abb. 1: Übersichtsgrafik 3 Monate DogWatcher Guntramsdorf in Zahlen

3.1 Einsätze

Im Zeitraum vom 01. September 2016 bis 30. November 2016 haben die beiden DogWatcher Mag. Claudia Haider-Kasztler und Johannes Hammerl 72 Einsätze absolviert.

16 Einsätze davon im direkten Auftrag der Gemeinde, wo es um konkrete Beschwerden im Zusammenhang mit der Hundehaltung ging, die direkt an die Gemeinde herangetragen wurden.

Während ihrer Einsätze waren die DogWatcher an 18 verschiedenen Orten tätig:

- Am Kanal
- An der Schwechat
- Anningerstraße/Eichkogel
- Danfoss Straße - Windradlteich
- Eichkogel
- Franz-Liszt-Gasse
- Friedhofstraße
- Gstettn
- Guntramsdorf (allgemein)
- Industriestraße (Parkplatz Industriestraße, Wiesen an der Industriestraße inkl. Gstettn neben ASK Platz)
- Kamillenweg/Levkojenweg
- Kammeringstraße
- Kirchenplatz
- Lichteneckerstraße/Mühlgasse/Möllersdorferstraße
- Rathauspark
- Rohrfeldteich
- Taborgasse/Assmannmühle
- Wiese Phloxxgasse

3.2 Hundesichtungen

Bei ihren Einsätzen im Gemeindegebiet von Guntramsdorf hatten die beiden DogWatcher insgesamt 110 Hundesichtungen.

3.3 Kontakte

Sowohl bei ihren Außeneinsätzen und beim Hundestammtisch als auch telefonisch hatten die DogWatcher insgesamt 69 Kontakte mit Hundehaltern und Nicht-Hundehaltern.

Reaktion	Anzahl
Freundlich	63
Neutral	4
Unfreundlich	2
SUMME	69

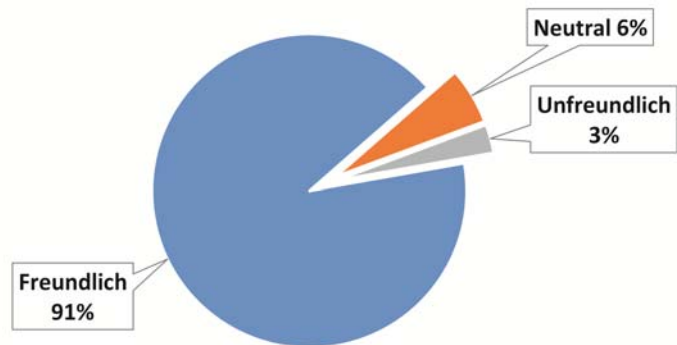


Abb. 2: Kontakte nach Reaktion [%]

3.4 Beschwerden

Insgesamt wurden 22 Beschwerden von Hundehaltern, Nicht-Hundehaltern und der Gemeinde an die beiden Dog-Watcher herangetragen. Für eine bessere Auswertbarkeit wurden die Beschwerden in Kategorien zusammengefasst.

Beschwerdegrund	Nennungen
Verhalten	11
Hundegaxi nicht weggeräumt	6
Tierschutz	4
Sonstiges	1
SUMME	22

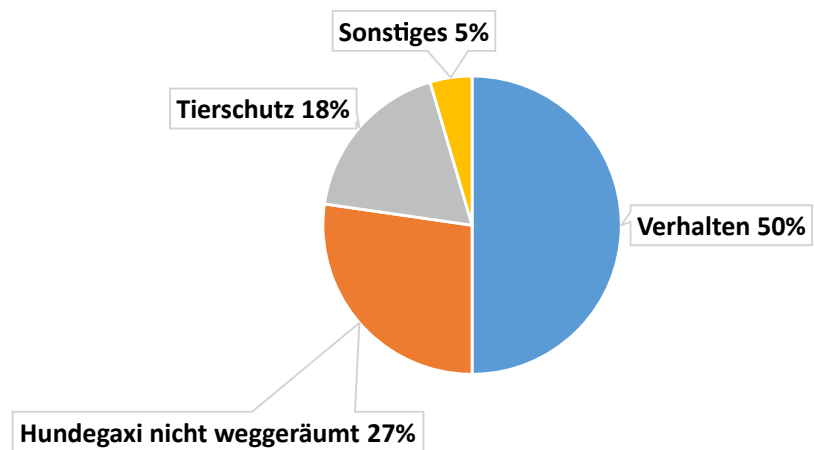


Abb. 3: Beschwerden nach Kategorie [%]

3.5 Wünsche

Insgesamt wurden 42 Wünsche der Hundehalter an die DogWatcher herangetragen.

Wunsch	Nennungen
Hundeauslaufzone	11
Zusätzliche Sackerlspender	11
Zusätzliche Mistkübel	11
Schwimmmöglichkeit für Hunde	8
Sonstiges	1
SUMME	42

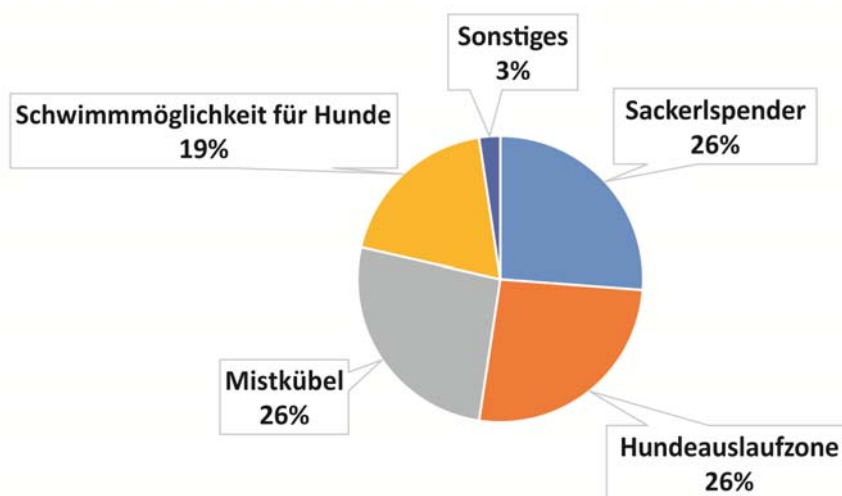


Abb. 4: Wünsche nach Nennungen [%]

3.5.1 Hundeauslaufzone

Der Wunsch nach einer eingezäunten Hundeauslaufzone wurde von 11 (26%) der Befragten geäußert.

Es wurden hauptsächlich zwei Gründe für den Wunsch nach einer eingezäunten Hundeauslaufzone genannt: Zum Einen von Besitzern von Welpen und Junghunden, um ihre Hunde in einer gesicherten Umgebung sozialisieren zu können, zum Anderen von Hundebesitzern, deren Hunde einen ausgeprägten Jagdtrieb haben, um auch diesen Hunden einen artgerechten Auslauf ermöglichen zu können, der auch dem NÖ Jagdgesetz entspricht.

Neben der Standortfrage ist auch die technische Infrastruktur der Hundeauslaufzone zu beachten. So wurde von einigen Hundeführern auch der Wunsch nach einer Beleuchtung in einer noch zu schaffenden Hundeauslaufzone geäußert.

i Kommentar

Es gibt in Guntramsdorf eine sehr aktive Gruppe um Marietta Toth, die sich schon seit einiger Zeit für die Errichtung einer eingezäunten Hundeauslaufzone einsetzt.

3.5.2 Zusätzliche Sackerlspender gewünscht

Der Wunsch nach zusätzlichen Sackerlspendern wurde von 11 (26%) der Befragten geäußert.

Folgende Standorte wurden für die zusätzlichen Sackerlspender vorgeschlagen:

- Kammeringstraße
- Feldweg Neben Assmann-Mühle Steinfeldgasse/Taborgasse
- An der Schwechat
- Sackerlspender NO-Ufer Rohrfeldteich
- Großschopfstraße zwischen den Wiesen an der Industriestraße
- Am Eingang zu der Gsettn neben ASK Platz Richtung Doktor-Karl-Renner-Straße
- Am Eingang zu der Gsettn neben ASK Platz Richtung Ozeanstraße
- Eingang zur Gsettn Richtung Josef-Haydn-Gasse

Genauere Standorte siehe [Google Maps](#).

Hinweis

Der Sackerlspender am Feldweg neben der Assmann-Mühle wurde bereits während der Pilotphase realisiert.

3.5.3 Zusätzliche Mistkübel gewünscht

Der Wunsch nach zusätzlichen Mistkübeln wurde von 11 (26%) der Befragten geäußert.

Von zwei Personen wurde der Wunsch geäußert, alle Sackerlspenderstandorte grundsätzlich mit Mistkübeln auszustatten.

Von einigen Hundehaltern wurde beanstandet, dass nahezu alle Mistkübel rund um den Rohrfeldteich im Winter entfernt werden. Insbesondere am NO-Ende des Teichs (Eingang an der Rohrfeldgasse) wünschen sich die Hundehalter einen Mistkübel, der auch im Winter stehenbleibt.

Folgende Standorte wurden für die zusätzlichen Mistkübeln vorgeschlagen:

- Am Eingang zu der Gsettn neben ASK Platz Richtung Ozeanstraße
- Am Eingang zu der Gsettn neben ASK Platz Richtung Doktor-Karl-Renner-Straße
- Großschopfstraße zwischen den Wiesen an der Industriestraße
- Eingang zur Gsettn Richtung Josef-Haydn-Gasse
- Kammeringstraße
- An der Schwechat
- Feldweg Neben Assmann-Mühle Steinfeldgasse/Taborgasse

Genauere Standorte siehe [Google Maps](#).

Hinweis

Der Mistkübel am Feldweg neben der Assmann-Mühle wurde bereits während der Pilotphase realisiert.

3.5.4 Schwimmmöglichkeit für Hunde

Der Wunsch einer Schwimmmöglichkeit für/mit Hund wurde von 8 (19%) der Befragten geäußert.

Als Schwimmmöglichkeiten wurden einerseits der Rohrfeldteich genannt und andererseits auch der Wunsch geäußert, nach Ende der Öffnungszeit am Abend mit den Hunden im Ozean, Windradlteich etc. schwimmen gehen zu dürfen.

4. Empfehlungen

4.1 Hunderauslaufzone

Wie sich auch am Hundestammtisch (25.11.2016) durch die regen Diskussionen gezeigt hat, ist die Errichtung einer Hunderauslaufzone einer der dringendsten Wünsche der Hundehalter.

Die Errichtung von Hunderauslaufzonen wird angeregt, um allen Hunden einen artgerechten und gesetzeskonformen Auslauf sowie Sozialisationsmöglichkeiten ermöglichen zu können.

4.2 Schwimmmöglichkeit für Hunde

Nach dem Wunsch nach einer Hunderauslaufzone war der Wunsch nach einer Schwimmmöglichkeit für bzw. mit dem Hund einer der meistgenannten Wünsche.

Der renaturierte Abschnitt der Schwechat an der Münchendorferstraße (hinter Abwasser Service Betrieb (ASB)) wird von den Hundehaltern, besonders während der wärmeren Monaten, durchaus gerne zur Abkühlung genutzt. Schwimmen ist aber aufgrund des niedrigen Wasserstandes weder für den Hundehalter noch für die Hunde möglich. Anzudenken wäre eine „echte“ Schwimmmöglichkeit für Hunde in einem ggf. abgesperrten Bereich in einem der Badteiche oder auch außerhalb der Öffnungszeiten für Badegäste bzw. der Badesaison oder in einem öffentlich zugänglichen Gewässer wie z.B. dem Rohrfeldteich.

4.3 Information

Zusammenfassend hat sich bei allen Kontakten gezeigt, dass es durchaus noch Informations- und Ausbildungsbedarf bei den Hundehaltern gibt (z.B. NÖ Hundehaltegesetze, NÖ Jagdgesetz usw.).

Möglichkeiten zu einem Informationsaustausch wie z.B. bei einem thematisch definierten Hundestammtisch oder auf Online-Plattformen werden angeregt.

Die Abhaltung von Informations- und Fortbildungsveranstaltungen (Seminare, Workshops etc.) wäre ein gutes Mittel, um diesem Informations- und Ausbildungsbedarf Rechnung zu tragen.

4.4 Anlassbezogene DogWatcher-Einsätze

Die DogWatcher konnten zu einigen Beschwerden wie Beissvorfällen, Beschwerden von Nachbarn etc. im Rahmen von Außendienst-Einsätzen Informationen vor Ort für die Gemeinde einholen und mit den Betroffenen sprechen.

Ggf. können die DogWatcher auch in Zukunft anlassbezogenen Aufgaben übernehmen und so die Mitarbeiter der Gemeinde unterstützen bzw. entlasten.

4.5 Sackerlspender und Mistkübel

Die DogWatcher OG hat aus den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Listen der Sackerlspender und Mistkübel Google Maps erstellt, um einen besseren Überblick über die geografischen Gegebenheiten zu erlangen. Diese Google Maps wurden von der DogWatcher OG zur weiteren Verwendung an die Gemeinde Guntramsdorf übergeben. Eine Zusammenführung und Veröffentlichung der beiden Karten zu einer gemeinsamen Karte, um sie Hundebesitzern zur Verfügung zu stellen, ist ggf. anzudenken.

Eine flächendeckende Infrastruktur bezüglich Sackerlspender und Mistkübel führt erfahrungsgemäß zu einer höheren Bereitschaft bei den Hundeführern, die Verlassenschaften ihrer Hunde ordnungsgemäß zu entsorgen (siehe auch Punkt 3.5.2 Zusätzliche Sackerlspender gewünscht sowie Punkt 3.5.3 Zusätzliche Mistkübel gewünscht).

4.6 Hundeführschein

Die Einführung eines Guntramsdorfer Hundeführscheines verbunden mit einer Prüfung vor einer fachlich geschulten Kommission/Person wäre ein gutes Instrument, damit sich die Hundeführer intensiver mit den Fragen der Hundehaltung auseinandersetzen. Anreiz dafür könnte z.B. eine Reduktion der Hundesteuer oder auch eine Ermäßigung beim Besuch von Informations- und Fortbildungsveranstaltungen der Gemeinde für die Besitzer eines Hundeführscheines sein.

Die bessere Ausbildung der Hundeführer führt in der Regel auch zu einem reibungslosen und sorgfältigen Umgang mit der Natur und unseren Mitmenschen und damit zu weniger Beschwerden bezüglich Hundehaltung bei der Gemeinde.

Ein detailliertes Konzept für den Hundeführschein sollte in jedem Fall im Vorhinein erarbeitet werden.

Wir bedanken uns für die freundliche Zusammenarbeit!



Johannes Hammerl



Mag. Claudia Haider-Kasztler